

Die Heilstätte Edmundsthal in Gesecht an der Elbe, ist ihren Satzungen bestimmt zur Aufnahme von nach ärztlichem Urtheil heilbaren, von der Tuberculose befallenen oder befallenen, münchlichen, dem Staate Hamburg angehörigen Personen. Die Zahl der verfügbaren Betten beträgt 100. Die Anstalt wurde 1898/99 auf Kosten des Herrn Edmund J. A. Siemer in Hamburg erbaut, nach dem Genat und Bürgerrecht einen geordneten, 16,5 ha großen Platz kostenlos zur Verfügung gestellt und einen jährlichen Betriebszuschuß zugesichert hatten. Der Verpflegungssatz beträgt 2 M. für den Tag und die Verion. Es gibt nur eine Verpflegungsstätte. Für Bedürftige kann der Verpflegungssatz auf Antrag herabgesetzt werden. Die Aufnahme erfolgt nach einer Untersuchung durch den leitenden Arzt der Anstalt, jeden Donnerstag von 10–11 Uhr in der „Poliklinik des vaterländischen Krankenhäuses“, Cassanaderreihe 2. Dabei sind auch die Aufnahmebedingungen und die „Hausordnung“ jederzeit kostenlos erhältlich.

Irren-Anstalt Friedrichsberg, in Barmbeck, für reichlich 1400 Kranke der IV., 60 der III. u. 80 der I. u. II. Verpflegungsclassen eingerichtet. Die Heil-Anstalt ist 1862–64 erbaut worden und wurde am 17. November 1864 bezogen. Die 1877 erbaute und 1885 erweiterte Irren-Stetten-Anstalt ist für 600 hiefige Geisteskrane IV. Verpflegungsclassen eingerichtet. Director Herr Dr. Daniel Wilhelm Neue, Oberärzte: Herr Prof. Dr. Franz Robert Emil Bönenberg und Herr Dr. Heinrich Friedrich Ernst Schaefer, Verwalter Herr J. D. W. Werdenhager. Die Anstalt steht unter Verwaltung des Krankenhäuses-Collegiums. Der Kranke hat bei der Aufnahme mitzubringen: 1) amtliche Legitimationspapiere als: Geburts- oder Taufschein, Bürgerbrief, Heimathschein, Trauschein, Meldungschein oder Zenskarte; 2) Mittel eines Arztes, daß die Aufnahme des Kranken nöthig ist; 3) Sicherstellung der Zahlung des tarifmäßigen Hohngebühres durch annehmbare Bürgschaft und durch Vorausveranschlagung für je einen Monat bis zur Entlassung, oder aber im Unvermögensfall Verpflegungsschein derjenigen Armen- bezw. Polizei-Behörde, in deren Bezirk der Hilfsbedürftige wohnt. An diese Behörden hat sich der Zahlungs-unfähige behufs Vermeidung von Aufnahmeverzögerung zunächst zu wenden. In dringenden Fällen wird die sofort nöthige Hilfe nie verweigert und Aufnahme gewährt, wenn auch vorübergehende Bedingungen nicht erfüllt sind, doch hat solches dann nachträglich zu gelassen. Jeder, welcher die tarifmäßige Zahlung ganz oder theilweise nicht leistet, wird dem zuständigen Armen- bezw. Polizei-Behörde angemeldet. Diese leistet dann der Irren-Anstalt Zahlung aus öffentlichen Mitteln und führt den thätigen Erfolg der Verurteilung aus. Die Anstalt hat den Charakter der Heilanstalt und nimmt bei der Aufnahme an. Ober- und Chefarzt Herr Dr. Theodor Reuberger, 2ter Arzt Herr Dr. Ed. von Grabe, Verwalter Herr Johannes Alexander Reichen Hirschfeld.

Die Irrenanstalt Langenhorn. Die verordnete, jetzt selbstständige, unter der Verwaltung des Krankenhäuses-Collegiums stehende Anstalt kann 500 Geisteskrane, arbeitsfähige sowohl, wie unsozial und körperlich Invalide verpflegen. Die Anstalt hat den Charakter der Heilanstalt und nimmt bei der Aufnahme an. Ober- und Chefarzt Herr Dr. Theodor Reuberger, 2ter Arzt Herr Dr. Ed. von Grabe, Verwalter Herr Johannes Alexander Reichen Hirschfeld.

Eichenhain, Eichenbühl, Eichenstr. 34. Heilanstalt für nerven- und gemüthsranke Damen der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 23 Betten. Besitzerin und Leiterin ist Fräulein Auguste Affris, behandelnder Arzt Herr Hofrath Dr. Bahucan. Consultirender Arzt Herr Professor Dr. Wollenberg.

Entbindungs-Anstalt, beim Neuen Allgemeinen Krankenhaus in Eppendorf, mit 100 Betten. Die Verpflegungskosten sind die gleichen, wie in den Staatskrankenanstalten. Meldungen zur Theilnahme an dem Hebammenunterricht (12 Schülerinnen & 8.) werden im Stadthaus (Medicinalbureau) entgegengenommen.

Heilanstalten im Jahre 1898.

a. Mit öffentlichem Charakter.

	Zahl der Betten	Verpflegungstage
Das Neue Allgem. Krankenhaus	1901	489 419
Das Alte Allgem. Krankenhaus	1672	327 290
Kazareth des Centralgefängnisses in Fuhlsbüttel	125	2 44 072
Das Krankenhaus	105	2 29 886
Krankenabtheilung des Waisenhauses	76	1 26 014
Seemanns-Krankenhaus	60	2 20 157
Die Krankenstation des Werk- und Armenhauses	53	1 11 954
Kazareth des Untersuchungsgefängnisses v. d. Postenthor	35	1 7 832
Krankenstation d. Armen-Verwaltung in Eppendorf	20	1 2 375
Krankenhaus i. Seeleute i. Eppendorf	20	1 1 631
Quarantäne-Kazareth in Eppendorf	20	1 0
Städtisches Krankenhaus i. Bergedorf	6	1 195

b. Mit privatem Charakter.

	Zahl der Betten	Verpflegungstage
Marien-Krankenhaus	340	4 79 875
Israelitisches Krankenhaus	90	4 26 530
Krankenhaus Bethanien	90	2 25 542
Bethesda	80	3 21 436
Kinderhospital	80	3 20 377
Krankenhaus des Vaterländischen Krankenhäuses	80	4 21 728
Kreimann-Krankenhaus	72	4 18 166
Diakonissenheim Bethanien	35	1 10 156
Krankenbarade des Marien Hauses	20	1 1 078

Irrenanstalt en.

a. Öffentliche.

	Zahl der Betten	Verpflegungstage
Friedrichsberg	1434	9 498 227
Irren-Colonie in Langenhorn	200	1 70 918

b. Private.

	Zahl der Betten	Verpflegungstage
Alsterdorfer Anstalten	630	2 213 906
Eine Anstalt mit	23	1 5 007

Entbindungsanstalten.

	Zahl der Betten	Verpflegungstage
Die öffentliche	43	3 501
Entbindungsstation d. Neuen Allgem. Krankenhauses	10	1 304
Privat-Entbindungsanstalten bei Gebärmern: Zahl 72, zusammen mit 130 Betten.		

Schwehnenheim Bethanien, Eppendorf, Ecke der Martini- und Friedenstr., Telephon Amt IV, Nr. 1000. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Die Anstalt hat über 50 Diakonissen. An Director: Pastor L. Weiß, Eppendorferlandstr. 100, Oberin: Sophie Dörner.

Die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege, Verband Hamburg, 1886 auf Anregung des Central-Comites vom Roten Kreuz in Berlin, durch den Vorsteher des Marien Hauses D. J. Wiedner gegründet, sammelt in Friedenszeiten militärische oder landwirthschaftliche Männer deutscher Nationalität, um das die Krieges ihren Beruf entgegen zu werden, um sie für Kriegeszeiten als Kriegs-Krankenpfleger dem Centralcomite vom Roten Kreuz und den von diesem ressortierenden Vereinen zur Verfügung zu stellen. Auch sammelt die Genossenschaft Personen, welche als Delegirte oder Bevollmächtigte für den Kriegesfall den vorgenannten Vereinen vom Roten Kreuz, bezw. durch dieselben dem Kaiser, Militär-Aufsichtern überwiesen werden. Die Genossenschaft umfaßt gegenwärtig 36 Verbände mit ca. 7000 Mitgliedern. Der Verband Hamburg zählt 350 Mitglieder, von denen 200 einen theoretischen und praktischen Kursus in einem der hiesigen Krankenhäuser absolviert haben. Das Comité des Verbandes Hamburg besteht aus dem Herrn Dr. Kayserberg, Senator, Vorsitzender; Dr. J. J. Wiedner, Director des Neuen Allgemeinen Krankenhauses, Stellvert. Vorsitzender; D. Wiedner, Director, Schriftführer; J. Kayser, Buchhalter, Kassier; Dr. med. Deuche, Schriftf.; A. Dunder, Director; J. H. B. Gerth, Altona, Vorsitzender der Sanitätscolonne von Hamburg-Altona; Dr. Hahn, Professor; Dr. Dode, Professor, Schlichter; C. Ady, Kaufmann; Dr. Kimmell, Oberarzt am Neuen Allgemeinen Krankenhaus; Dr. med. Lauenstein, Oberarzt am Seemannskrankenhaus und an Bethesda; Dr. med. Neuhoff, Professor, Director des Alten Allgemeinen Krankenhauses, Oberabsarzt d. v. J. J. Andreas Meyer, Obergericht, Vorsitzender des v. v. M. A.; Dr. med. Müller; Dr. Meide, Medizinalrat; Dr. Vitter, Rechtsanwalt; Dr. Urban, Oberarzt am Marien-Krankenhaus; Dr. D. J. Weber, Notar. Die Vorbereitung der Mitglieder findet in einem theoretischen Kursus, der etwa 12 Wochen in Anspruch nimmt, unter Leitung eines Arztes statt; daran schließt sich in abwechselnder Weise die Ausbildung der Mitglieder in einem der Krankenhäuser. Es werden für die Kurie ausschließlich die späteren Abendstunden gewählt, auch ist die Ausbildung kostenfrei. Den eintretenden Mitgliedern haben sich im Bureau des Verbandes, Jacobifirchhof 22, L., bei C. H. F. Polte, Registrator und 1. Obmann des Verbandes, zu melden, und zwar ist das Bureau jeden Donnerstag Abend von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

Die Colonne des Rothen Kreuzes für Barmbeck, Altona, Hork und Umgebung, bezweckt die Ausbildung von Personen (Damen und Herren) und Bildung von Sanitäts-Colonnen, dieselbe stellt sich Civilbehörden und größeren Vereinigungen, zur Hilfeleistung bei außerordentlichen Vorkommnissen, zur Verfügung. Vorsitzender Arzt: Dr. Biel, Bramfelderstr. 83a, 1. Vorsitzender: Joh. J. Gerdan, Bramfelderstr. 5a. Die Colonne hat für ihre Unterrichtszwecke ein Saalzimmer und die Turnhalle der Volksschule in der Oberaltenacker 78 für je einen Abend in Miete.

Hamburger Colonne des Rothen Kreuzes. 1. Vorsitzender: J. H. B. Gerth, Reuß, Altona, 110, 1. Instruirende Ärzte: Königl. Oberarzt Dr. Koch-Bergmann und Königl. Assistenz-Arzt Dr. Goldewey. Mitgliederzahl 378. Abtheilung Bergedorf, Vorsitzender: Johannes Hansen. Abtheilung Moorburg, Vorsitzender: Hauptlehrer C. H. Grotzlop.